

**5.43 Über Geld spricht man nicht, man hat es...
oder der Umgang mit Geld will gelernt sein!**

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ ihren eigenen Umgang mit Geld und ihr Ausgabeverhalten kritisch hinterfragen
- ◆ das Ausgabeverhalten der Jugend analysieren
- ◆ erkennen, dass versteckte Kosten in die Schuldenfalle führen können
- ◆ sich mit den wichtigsten Ursachen für die Verschuldung junger Menschen vertraut machen
- ◆ die Gefahr von Verträgen mit Netflix & Co erkennen
- ◆ sich mit dem Werbeslogan „Buy now, pay later...“ kritisch auseinandersetzen
- ◆ die Gefahren von Paypal, Klarna & Co analysieren
- ◆ Vor- und Nachteile von Ratenkäufen erörtern
- ◆ neue Bezahlverfahren wie Apple Pay auf mögliche neue Gefahren hin untersuchen
- ◆ anhand von Fallbeispielen die Schuldenkarriere junger Menschen kennenlernen und nachvollziehen können
- ◆ eine Jugendschuldenspirale erstellen
- ◆ anhand des Schuldneratlas 2021 die Verteilung der überschuldeten Verbraucher in Deutschland analysieren
- ◆ analysieren, bei wem junge Menschen in Deutschland in der Kreide stehen
- ◆ diskutieren, wie man auch als junger Mensch schuldenfrei bleibt
- ◆ die Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland analysieren
- ◆ die Entwicklung des Leitzinssatzes in Deutschland analysieren
- ◆ Vor- und Nachteile des Sparens einander gegenüberstellen
- ◆ die beliebtesten Sparziele der Deutschen vergleichen
- ◆ das magische Dreieck der Kapitalanlage kennenlernen
- ◆ die häufigsten Geldanlagen in Deutschland vergleichen
- ◆ das Problem von Nullzins und Inflation erörtern
- ◆ Aktien als Kapitalanlage kritisch hinterfragen
- ◆ Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge diskutieren

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Welcher „Geldtyp“ bist Du?</p> <p>Ein kurzes Experiment soll den Schülern die Möglichkeit geben, selbst herauszufinden, zu welchem „Geldtyp“ sie gehören. Alternativ können Schüler in Gruppen fiktive Einkäufe für 100 Euro tätigen und mit Handybildern dokumentieren. Im Anschluss analysieren sie eine Statistik mit den Einnahmen und Ausgaben Jugendlicher aus dem Jahr 2021.</p>	<p>→ Was tun mit 100 Euro?/M1 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungen/M2</p> <p>→ Wofür junge Menschen ihr Geld ausgeben/M3 (Statistik)</p>

II. Die Ursachen von Verschuldung

Mithilfe eines Textes erarbeiten die Schüler wesentliche Ursachen für die Verschuldung junger Menschen und ihren Weg in die Schuldenfalle. Methodisch wird hier die Textarbeit der Schüler trainiert.

Viele Schüler besitzen zudem heute Verträge bei Amazon Prime, Netflix usw. Gerade aber Abonnements, die im Monat wenig Geld kosten, summieren sich im Laufe der Zeit.

Ein weiteres Problem ist heute die Möglichkeit des Buy now, pay later. Easy Credit, PayPal oder Klarna versprechen mithilfe von Ratenkauf die Erfüllung beinahe aller Wünsche. Am Beispiel von Klarna erarbeiten die Schüler die Gefahren, die der Ratenkauf mit sich bringt.

Der Einsatz eines Zeitungsartikels und zweier Filme ermöglicht es den Schülern die Versprechen von Klarna & Co zu demaskieren und eigene Konsequenzen daraus zu ziehen.

Alternativ können Schüler die Gefahren erarbeiten, die in den neuen Bezahlmöglichkeiten wie Apple Pay lauern.

- **Versteckte Kosten und die Schuldenfalle/M4 (Zeitungsartikel)**
- **Lösungen/M5 (Zeitungsartikel bearbeitet)**
- **Lösungen/M6 (Schaubild)**
- **Das Problem mit den Verträgen/M7 (Arbeitsblatt)**
- **Lösungen/M8 (Tabelle)**
- **Buy now, pay later.../M9 (Arbeitsblatt)**
- **Wünsche erfüllen sich von selbst/M10 (Arbeitsblatt)**
- **Lösungen/M11 (Schaubild)**
- **Bei PayPal, Klarna und Co solltest du auf keinen Fall Zahlungen aufschieben/M12a und b (Zeitungsartikel + Filmvorschläge)**
- **Lösungen/M13 (Schaubild)**
- **Mit Apple Pay einkaufen/M14 (Arbeitsblatt)**

III. Jung und verschuldet: Fallbeispiele

Anhand von zwei Fallbeispielen erarbeiten die Schüler den Weg eines jungen Paares in den Teufelskreis der Verschuldung.

Sie stellen Ein- und Ausgaben des jungen Paares zusammen und erkennen, wie durch persönliche Schicksalsschläge sich die finanzielle Situation junger Menschen dramatisch verschlechtern kann.

Alternativ oder vertiefend zu den beiden Fallbeispielen kann von den Schülern auch eine Dokumentation über den Weg junger Menschen in die Verschuldung analysiert werden.

- **Jung und selbstständig... Fallbeispiel 1/M15 (Arbeitsblatt)**
- **Jung und selbstständig... Fallbeispiel 2/M16 (Arbeitsblatt)**
- **Abstiegsszenario „Dennis und Jasemin“/M17a und b (Tabelle)**
- **Lösungen/M18 (Tabelle)**
- **Bis der Gerichtsvollzieher kommt/M19 (Filmbeispiel)**
- **Lösungen: Die Jugendschuldenspirale/M20 (Schaubild)**

IV. Verschuldung in Deutschland

Ein Schuldenatlas gibt den Schülern die Möglichkeit die Verschuldung einzelner Regionen in Deutschland zu analysieren. Davon ausgehend soll eine Statistik bearbeitet werden, die die Schuldner in Deutschland nach ihrem Alter darstellt.

Anschließend diskutieren die Schüler bei wem Menschen in Deutschland verschuldet sind und

- **Schuldneratlas Deutschland 2021/M21 (Karte)**
- **Verschuldung in Deutschland/M22 (Statistik)**
- **Bei wem junge Menschen verschuldet sind/M23 (Vorlage)**
- **Lösungen/M24 (Statistik)**

<p>vergleichen ihre Ergebnisse mit einer Statistik aus dem Jahr 2021. Ein bekannter Schuldenberater aus dem Fernsehen gibt im Anschluss Tipps, wie junge Menschen schuldenfrei bleiben können. Um das erworbene Wissen anzuwenden, bearbeiten die Schüler abschließend in diesem Kapitel einen Haushaltsplan mit Daten des Statistischen Bundesamtes.</p>	<ul style="list-style-type: none">→ Wie bleibt man schuldenfrei, Herr Zwega?/M25 (Zeitungsartikel)→ Lösungen/M26 (Schaubild)→ Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte/M27 (Statistik)
<p>V. Sparen in Zeiten der Niedrigzinsen</p> <p>Die Entwicklung des durchschnittlichen Zinssatzes für Spareinlagen führt den Schülern vor Augen, wie schwierig es ist sein Ersparnis sinnvoll anzulegen. Ein Arbeitsblatt motiviert die Schüler über verschiedene Sparziele zu diskutieren. Sie lernen dabei die Begriffe Vorsorgesparen und Zwecksparen kennen. Das magische Dreieck der Vermögensanlage führt danach die Begriffe Sicherheit, Liquidität und Rentabilität ein. Eine Statistik vertieft das Wissen über die gängigsten Geldanlageformen der Deutschen. Mithilfe eines Inflationsrechners sollen die Schüler die Problematik des Sparens erkennen und sich über Vor- und Nachteile anderer Geldanlagemöglichkeiten Gedanken machen. Eine davon ist die Geldanlage in Aktien. Zwei Aktien-Charts verdeutlichen Chancen und Risiken dieser Anlageform. Am Ende dieser Unterrichtseinheit bietet ein Schaubild den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ihr erworbenes Wissen über die verschiedenen Möglichkeiten der Geldanlage v. a. unter dem Gesichtspunkt der Altersvorsorge zu überprüfen und zu vertiefen.</p>	<ul style="list-style-type: none">→ Entwicklung des durchschnittlichen Zinssatzes für Spareinlagen/M28 (Statistik)→ Sparen – ja oder nein?/M29 (Arbeitsblatt)→ Lösungen/M30 a und b (Schaubild)→ Das magische Dreieck der Vermögensanlage/M31 (Arbeitsblatt)→ Lösungen/M32 (Schaubild)→ Die häufigsten Geldanlagen der Bundesbürger/M33 (Statistik)→ Das Problem mit Nullzins und Inflation/M34 (Arbeitsblatt)→ Aktien als sichere Anlageform?/M35 (Statistiken)→ Geldanlage und Altersvorsorge/M36a und b (Schaubild)

Tipp:

- Jauernig, Nenning: Young Money Guide: Richtig mit Geld umgehen und mehr vom Leben haben Taschenbuch, Penguin Verlag, München 2020
- Bankenverband: Geld im Unterricht
→ <https://bankenverband.de/service/schulbank/unterrichtsmaterialien/geld-im-unterricht>
- Bankenverband: Kinder und Geld
→ <https://bankenverband.de/themen/kinder-und-geld/>
- Caritas Schuldnerberatung
→ <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/schuldnerberatung/start>
- Schuldnerberatung
→ <https://www.schuldnerberatung.de/>
- Sparkasse Budgetkompass für Jugendliche
→ <https://www.geldundhaushalt.de/budgetkompass-fuer-jugendliche/>

Autor: Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL Gymnasium) Karlsruhe.

Anmerkungen zum Thema

Geldanlage in Zeiten von Niedrigzins und Inflation ist ein Thema, das für junge Menschen aufgrund des demographischen Wandels immer wichtiger wird.

Im Zentrum dieser Unterrichtseinheit stehen die **Ursachen der Verschuldung junger Menschen**. Eine sich rasant verändernde Konsumlandschaft, die Möglichkeit immer mehr Konsumausgaben durch **Ratenzahlungen mit Klarna, PayPal oder Easy Credit** zu finanzieren oder das Fernsehen und Radio durch Netflix, Amazon Prime und Co zu ersetzen führt immer häufiger dazu, dass sich junge Menschen verschulden. Der **Slogan Buy now, pay later** ist heute alles andere als verpönt.

Anhand von Fallbeispielen lernen die Schülerinnen und Schüler den **Weg in die Verschuldung junger Menschen** und die daraus resultierenden Folgen kennen.

Daneben analysieren die Schülerinnen und Schüler den **Schuldenatlas Deutschlands** und diskutieren Möglichkeiten, schuldenfrei zu bleiben.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit die die Frage, welche Möglichkeiten junge Menschen heute haben, ihr **Geld zukunftsicher anzulegen**. Sie lernen den Unterschied zwischen **Vorsorge- und Zwecksparen** kennen, vergleichen die häufigsten Geldanlagen der Deutschen miteinander und können das Magische Dreieck der Vermögensanlage erläutern.

Mithilfe eines **Inflationsrechners** erkennen sie, dass gerade heute das Wissen über eine sinnvolle Geldanlage nötiger denn je ist – nicht zuletzt für die eigene Altersvorsorge ...

